

Schwellenländer mit Familienanschluss

Star Private Equity IX Beteiligungs GmbH & Co. KG – Die Neue Welt

Unter dem Motto „Invest with the best“ bietet die Schweizer Investmentgesellschaft Rising Star AG Privatinvestoren Beteiligungen an Fonds an, die mit erfolgreichen institutionellen Investoren gemeinsam investieren. Über den aktuellen Fonds „Star Private Equity IX – Die Neue Welt“ kann der Anleger gemeinsam mit dem Quandt-Family Office Quilvest investieren. Der von Rising Star angebotene Umbrella-Fonds beteiligt sich an einem Dach- und einem Co-Investmentfonds des institutionellen Schwergewichts. Der Fokus liegt auf Investments in Schwellenländern.

Mix aus Dachfonds- und Direktinvestments

„Die Neue Welt“ strebt bis Ende 2011 ein Gesamtvolumen von 25 Mio. USD an. Das Kapital fließt zu 75% in einen Dachfonds aus dem Hause Quilvest und zu 25% in einen Co-Investmentfonds. Der Dachfonds QS Geo Pep II strebt ein Gesamtvolumen von 400 Mio. USD an und plant Investitionen in 20 bis 30 Private Equity-Zielfonds. Pro Jahr sind, um – so der Anbieter – eine gründliche Auswahl und eine zeitliche Diversifikation zu gewährleisten, maximal acht Investitionszusagen vorgesehen. Beim Star Private Equity Opportunities – Emerging Markets Co-Investment Fund tritt Quilvest lediglich als Managementpartner auf. Das Zielvolumen liegt bei 100 Mio. USD, geplant sind direkte Beteiligungen an zehn bis 15 Unternehmen gemeinsam mit anderen Private Equity-Fonds.

Mit Quandt & Co in die Emerging Markets

Eine Tranche von 150 Mio. USD des Gesamtvolumens kommt aus dem von Quilvest verwalteten Vermögen, das von der Familie Quandt und befreundeten Familien stammt. Der „Neue Welt“-Anleger partizipiert damit an den Investitionen des drittgrößten Family Offices weltweit. Quilvest verwaltet derzeit mehr als 15 Mrd. USD. Unter dem Schlagwort „Die Neue Welt“ werden Schwellenländer rund um den Globus gefasst. Dach und Co-Investmentfonds setzen somit auf Unternehmensbeteiligungen in den aufstrebenden Volkswirtschaften wie China, Indien, Brasilien oder Chile. 60% des Kapitals soll dabei in Asien



Rising Star kann die durch die Partnerschaft mit Quilvest erzielten Marketingeffekte durch konkrete Performance untersetzen.

allokiert werden, 30% nach Lateinamerika fließen. Die restlichen 15% sollen in Europa – hier schwerpunktmäßig in Osteuropa – und Afrika angelegt werden. Angestrebt werden Beteiligungen an etablierten Unternehmen, die eine Wachstums- oder Expansionsfinanzierung suchen. Ein Branchenfokus wird aus dem Fondsprospekt nicht ersichtlich.

Einstieg ab 10.000 EUR möglich

Privatanleger können ab einer Mindestbeteiligung von 10.000 EUR einsteigen. Die Hälfte der Einlage wird bei Beitritt fällig, die weiteren 50% sind am 30.6.2012 zu leisten, wobei sich Rising Star vorbehält, die Rate in Abhängigkeit der Investitionsgeschwindigkeit früher oder später abzurufen. Innerhalb von zwölf Jahren Laufzeit prognostiziert der Anbieter 15% IRR pro Jahr. Dafür kommen auf den Anleger jährliche Kosten von 1,5% für Geschäftsführung und Verwaltung zu. Das Agio beträgt 5%. Die Hurdle Rate liegt mit 10% im branchenüblichen Bereich, nach Überspringen dieser Hürde entfallen 10% der weiteren Gewinne auf das Fondsmanagement.

Fazit:

Der Fonds „Die Neue Welt“ bietet eine Mischung aus Dachfondsinvestments mit größerer Sicherheit und eher riskanteren Direktinvestitionen. Der Mix birgt ein höheres Renditepotenzial, allerdings sollten sich Privatanleger über das Chancen-Risiko-Profil im Klaren sein. Emerging Markets-Investments könnten auch aufgrund des Aufwertungspotenzials ihrer Währungen gegenüber Dollar und Euro interessant sein. Die Partnerschaft mit Quilvest eignet sich für Rising Star hervorragend als Marketing-Zugpferd, andererseits kann der institutionelle Investor tatsächlich durch entsprechenden Track Record punkten. ■

susanne.glaeser@vc-magazin.de

STAR PRIVATE EQUITY IX – DIE NEUE WELT

- Zielvolumen: 25 Mio. USD
- Laufzeit: 12 Jahre
- Investitionsthema: Emerging Markets
- Internet: www.risingstar.ch